

Liebe Freunde in der Heimat !

Mondombe, 4. März 2015

Ich grüße Euch herzlich aus Mondombe! Meine Berichte sollen Euch Einblick geben in die vielseitigen Aktivitäten eines Pfarrers im Urwald.

Im Dezember hatten wir hohen Besuch: Der neu gewählte Verantwortliche der Herz Jesu Missionare im Kongo ist gekommen. Seine Reise war beschwerlich, 300 km mit Auto. Um nach Mondombe zu gelangen musste ich einen Arbeitstrupp losschicken um die Strasse Richtung Bokungu zu reparieren. Ein Schwein wurde vom Koch geschlachtet. So hatten wir Fleisch für einige Tage. Fisch gibt es genügend hier am Ufer zu kaufen. Der Besuch war angenehm und notwendig.

Das dringende Projekt der Renovierung unserer Volksschule (neues Dach) hat mich viel Energie gekostet: Zuerst den neuen Dachstuhl planen, Bretter und Balken bestellen, bezahlen und bearbeiten. Einige Professoren und Tischler der Fachschule haben mitgeholfen. Nächste Woche wird das Gebäude fertig sein.



alte Schule



Umbau



neues Gebäude

Ein erfreulicher Bericht: Guy Efutsi kann wieder sehen > Letztes Jahr habe ich ihn zur Augenoperation in die Hauptstadt geschickt. Er hatte weiße Flecken in der Pupille. Zwei Eingriffe waren nötig.

ein Auge ist operiert

„ ich sehe wieder gut ! “



Vorher

haben ihn die Mitschüler ausgelacht, weil er behindert war. Jetzt kann er die Schule fortsetzen.

Eure Spenden helfen mir anderen Freude zu bringen. Er ist glücklich und beginnt ein „neues Leben“. In seinem Namen bedanke ich mich herzlich!

Ein trauriges Ereignis gibt es auch zu berichten. Ein Schuldirektor starb ploetzlich, man sagt, er sei vergiftet worden. Sein Heimatdorf ist 180 km entfernt. Was tun? Man schickt ein Motorrad. Hinter dem Fahrer der Verstorbene.? Ein anderer hält ihn fest. 180 km in 10 Stunden. Die Verwandten legen wert, das Begräbnis im eigenen Dorf abzuhalten.

Gestern war ein Schiff da. Es gehört einer Handelsgesellschaft für Kautschuk. Wir haben einige bestellte Waren ausgeladen: Wellblech, Betoneisen, Schulhefte, ein Paar Krücken für einen Behinderten, Zement.



Zwei andere Schiffe sind unterwegs mit Lebensmittel und Gebrauchsgütern. Das dauert noch 5 Wochen.

In der Zwischenzeit werde ich die Dörfer am Fluss besuchen und eine längere Autofahrt in den Busch unternehmen. Dann steht Ostern vor der Türe.

Allen meinen Freunden und edlen Spendern wünsche ich Frohe Ostern, Gottes Segen, Gesundheit und Frieden.

P.Peter Laschan msc

Mondombe, Kongo

p.laschan@yahoo.fr

=====
Wenn jemand eine Spende geben will, Vergelt's Gott!

In Deutschland:

Volksbank Reichenhall

Inhaber: Herz Jesu Missionare

IBAN: DE85 7109 0000 0002 7202 30,

BIC: GENODEF1BGL

Vermerk: Pater Laschan, Kongo

=====
In Österreich:

Einzahlungen auf folgendes Konto sind steuerlich absetzbar:

IBAN: AT10 3500 0000 0001 4100

BIC: RVSAAT2S

Empfänger: SEI SO FREI - Kath. Männerbewegung (Registrierungsnr. SO 1322)

Verwendungszweck: P. Peter Laschan